

Ein bunter Frühlingsstrauss

Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechselungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den April-Beitrag liefert Geschäftsführer Peter Fischer.

Keinen Blumenstrauss, aber einen bunten Strauss an Projekten und Aktivitäten in der Gemeinde Rickenbach möchte ich Ihnen präsentieren und Sie über den aktuellen Stand informieren.

Schulraumerweiterung

Die Auflage der beiden Baugesuche für die Aufstockung des Kindergartens und die Erweiterung des Oberstufentrakts hat stattgefunden. Erfreulicherweise sind keine Einsprachen eingegangen. So sind wir bei beiden Projekten im sehr ambitionierten Zeitplan auf Kurs. Die Baubewilligung für die Aufstockung des Kindergartens konnte erteilt werden. Diejenige für die Erweiterung des Oberstufentrakts wird in den nächsten Tagen ebenfalls ausgefertigt. Die grossen Betonelemente für das 2. Obergeschoss des Kindergartens sind bereits in Produktion. Im Verlauf der Sommerferien soll dieses Geschoss aufgerichtet und bis Ende 2024 der Innenausbau ausgeführt werden. Bei der Erweiterung des Oberstufenschulhauses läuft die Ausführungsplanung und die ersten Ausschreibungen wurden vorgenommen. Baustart bei diesem Projekt ist ebenfalls im Sommer 2024. Ein grosser Dank für die sehr gute Zusammenarbeit in diesen intensiven Wochen gebührt der Bättig Goldenberger Architektur AG.

Ein kleines Projekt zur Schulraumoptimierung ist bereits in Umsetzung. Im Untergeschoss des Primarschulhauses wurde der kaum mehr genutzte Maschinenraum aufgehoben. Die frei werdende Fläche wird nach dem Umbau für die notwendige Vergrösserung des Schulzimmers für Textiles Gestalten verwendet.

Kanalisations- und Strassensanierungen

Die Sanierung der Sonnmatzstrasse startete in den letzten Wochen recht spektakulär. An beiden Enden der Strasse wurden Unterstossungen für die Schmutzwasser-, Regenwasser- und Wasserleitungen Richtung Brunnenrain ausgeführt. Die im Voraus doch mit einiger Unsicherheit behafteten Arbeiten konnten erfolgreich beendet werden. Die beauftragte Firma Huber Leitungsbau GmbH stiess auf keine nennenswerten Hindernisse. In den nächsten Monaten wird die Amrein AG die ebenfalls anspruchsvollen Arbeiten für die Erneuerung von Kanalisation und Strasse ausführen. Wir hoffen auf einen guten Baufortschritt und freuen uns auf die gewohnt gute Zusammenarbeit.

Erfreulicherweise sind sowohl beim Projekt «Sanierung Florentiniweg, Moosmattstrasse, Rösslistrasse» als auch beim Projekt «Sanierung Gweystrasse» weder gegen die beiden Baugesuche, noch gegen die beiden Entscheide zum Kostenteiler Einsprachen eingetroffen. So kann auch bei diesen Projekten der Fahrplan eingehalten werden. Die Sanierung der Gweystrasse soll im zweiten Quartal 2024 starten. Mit den Arbeiten am Florentiniweg wird die Umsetzung des grossen anderen Kanalisations- und Strassensanierungsprojekts im dritten Quartal 2024 lanciert. Die Arbeiten werden in vier

Teilabschnitten (Florentiniweg – Moosmattstrasse Ost – Moosmattstrasse West – Rösslistrasse) bis ins Jahr 2026 dauern. Bereits wurde auch die Planung für das nächste Strassenprojekt gestartet. Ab 2025 sollen die Dorf-, Zopf- und Löwenstrasse in Pfeffikon saniert werden. Sämtliche Werke werden wieder involviert. Insbesondere die Wasserleitungen aus den 1930-er Jahren weisen einen dringenden Erneuerungsbedarf auf.

Rekordverdächtige Zahl an Ortsplanungsverfahren

Die Ortsplanung beschäftigt uns weiterhin intensiv. Insgesamt sind sechs Ortsplanungsverfahren am Laufen. Die öffentliche Auflage der Gesamtrevision ist erfolgt und die Einspracheverhandlungen sind abgeschlossen. Mehrere der insgesamt elf Einsprachen wurden inzwischen zurückgezogen. Am **Mittwoch, 26. Juni 2024, 19.30 Uhr**, wird eine **ausserordentliche Gemeindeversammlung** stattfinden, an welcher über die Gesamtrevision der Ortsplanung entschieden wird.

Idealerweise werden die Stimmbürger an derselben Gemeindeversammlung auch über die beiden Teilrevisionen «Gefu Produktions AG – Erweiterung Arbeitszone III» und «Sonderbauzone Busbetriebe, Niederwil» befinden können. Diese beiden Teilrevisionen befinden sich noch bis zum 1. Mai 2024 in der öffentlichen Auflage. Die Gefu Produktions AG plant den Bau einer zweiten Biogasanlage und einer Lagerhalle. In der Sonderbauzone Busbetriebe Niederwil will die SB Trans GmbH eine neue Halle mit Werkstatt und Einstellplätzen für ihre Elektrobusse errichten. Für beide Firmen ist eine möglichst schnelle Realisierung ihrer nachhaltigen Projekte von grosser Bedeutung. Die Bewilligung der beiden Teilrevisionen sollen die Voraussetzungen dazu schaffen. Mit der «Schutz- und Erhaltungszone Stierenberg», der «Sonderzone Windenergie Stierenberg» und den «Rückzonungen» sind drei weitere Teilrevisionen am Laufen. Die «Schutz- und Erholungszone Stierenberg» liegt zum Entscheid beim Regierungsrat des Kantons Luzern. Bei der Teilrevision «Rückzonungen» warten wir nach wie vor auf die Entscheide des Bundesgerichts zu drei Beschwerden gegen das Kantonsgericht.

Neophyten-Bekämpfungstag auch im 2024

Die Vegetation gedeiht in den zu warmen Frühlingstagen und damit natürlich auch die leidigen Neophyten. Nach der gelungenen Aktion im Vorjahr soll auch dieses Jahr wieder ein Neophyten-Bekämpfungstag am Vormittag des 25. Mai 2024 durchgeführt werden. Hauptziel wird es sein, die Ausdehnung des Drüsigen Springkrauts im Stierenbergwald zu bekämpfen. Wer uns unterstützen will, kann sich bis zum 15. Mai 2024 per E-Mail (peter.fischer@rickenbach.ch) anmelden.

Neugestalteter und sanierter Mühleweiher

Die umfangreicher als erwarteten Arbeiten zur Neugestaltung und Sanierung des Mühleweiher in Pfeffikon konnten im Verlauf des Aprils abgeschlossen werden. Der südliche Teil des Mühleweiher wurde im Wesentlichen zu einem Fließgewässer umgestaltet. Am unteren Ende wurde der Kneipp-Steg wieder platziert. Der grosse nördliche Weiher wurde saniert und sogar mit einer Insel ausgestaltet. Ein besonderer Dank geht an den Baggerkünstler Stefan Achermann und seinen Kollegen Sven Hunziker, Perrinjaquet Gartenbau AG, für die hervorragende Arbeit. Ein ebenso grosser Dank geht an meine beiden Kollegen vom Werkdienst, Robi Rüttimann und Koni Schöpfer, für ihre Ideen und ihre grossartige Mitarbeit. Es ist ein wahres Naturbijou entstanden. Ab dem Auffahrtstag, 9. Mai 2024, ist der Mühleweiher für die Bevölkerung

wieder zugänglich. Besuchen Sie den Mühleweiher und freuen Sie sich mit uns über das gelungene Werk.

Gwärb 24

Und zu guter Letzt erneut der Hinweis auf die Rickenbacher Gewerbeausstellung **Gwärb 24 vom 21.-23. Juni 2024**. Sie sehen, in unserer Gemeinde ist in den nächsten Wochen einiges los. Merken Sie sich deshalb die Daten vor und, noch viel wichtiger, nehmen Sie teil!



(Bildlegende:) Der «neue» Mühleweiher in Pfeffikon